

■ DBfK-AKTUELL

- 261 Kommentar
- 262 Nachrichten des Bundesverbandes
- 268 Pflegeversicherung: Pflege – nach Kassenlage?
Von Thomas Dieckhoff
- 272 Nachrichten der Regionalverbände
- 276 Termine
- 278 DBfK-Adressen

■ GESUNDHEITSPOLITIK

- 279 Wie geht's weiter?
Expertenstandards im neuen Pflegeversicherungsrecht
Von Claus Bölicke, Kathrin Schlegel
- 286 Blickpunkt Berlin
Der steinige Weg – Kammer für Pflegeberufe
Von Dr. Michael Zaddach

288 **Neues aus der internationalen Pflege**

- 289 Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff
Zukünftig fünf statt drei Bedarfsgrade

■ WISSENSCHAFT

- 290 Positives Denken
Hoffnung – Energiequelle in schwierigen Zeiten, Teil 1
Von Dr. Angelika Abt-Zegelin

■ BILDUNG

- 296 Interview
„Wir können jetzt die Zukunft gestalten, in der wir später arbeiten“
Interview mit der AG Junge Pflege

298 **Tipps und Termine**

■ RECHTSRAT

- 300 Arbeitsrecht
Kündigung wegen des Austritts aus der Kirche
Von Prof. Dr. Volker Großkopf

■ INDUSTRIE-AKTUELL

- 303 Hilfsmittel der Zukunft
Veränderungen erfordern neue Pflegehilfsmittel
Von Gerhard Schröder, Prof. Dr. Jürgen Osterbrink

306 ■ LESERMEINUNG

307 ■ BUCH-TIPPS

308 ■ INDUSTRIE-TIPPS

310 ■ TV-TIPPS

311 ■ TERMINE

242 ■ IMPRESSUM



254

OP-BAROMETER: Ein Team der Fachhochschule Frankfurt am Main hat im Jahr 2008 erstmals das so genannte OP-Barometer eingesetzt. Dabei wurden bundesweit über 600 Pflegekräfte aus der Operations- und Anästhesiepflege befragt. Die Ergebnisse lassen aufhorchen.



290

HOFFNUNG: Hoffnung ist eine wertvolle Ressource in allen Pflege- und Krankheitssituationen. Pflegendes können sich diese Quelle zunutze machen und Menschen darin bestärken. Mut zu haben, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen und auf einen positiven Ausgang zu „hoffen“.

DBfK-AKTUELL



268

PFLEGEVERSICHERUNG: Trotz der vielen positiven Veränderungen durch die Pflegeversicherung gibt es natürlich auch noch wie vor Probleme. Eines davon ist die bundesweit gleiche Pflegebedarfsfeststellung in Verbindung mit der je nach Bundesland unterschiedlichen Bedarfsdeckung an Pflege.